

Technischer Defekt oder fehlerhafte Bedienung?

„Seenot“: 1.200-Tonnen-Kohlefrachter kracht gegen Pfeiler und droht in Schleusenkanal zu sinken



Mittwoch 13. August 2014 - Etelsen (wbn). Ein mit 1.200 Tonnen Kohle beladenes Frachtschiff ist am Dienstagabend bei Etelsen im Landkreis Verden gegen einen metallenen Pfeiler gefahren und drohte zwischenzeitlich zu sinken.

Auf dem parallel zur Weser verlaufenden Kanal wollten der 55 Jahre alte russische Schiffsführer und sein 54-jähriger Steuermann mit dem 80 Meter langen Binnenfrachter hinter der Schleuse festmachen. Beim Heranfahren an die Anlegestelle war das Schiff jedoch plötzlich nicht mehr manövrierfähig. Die Folge: Schwere Kollision mit dem Dalben und ein 10 mal 40 Zentimeter großes Leck im Rumpf.

(Zum Bild: Mitglieder von Feuerwehr und Technischem Hilfswerk pumpen die Wassermassen aus dem Schiff. Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1

Kohlefrachter droht in Schleusenkanal zu sinken

Geschrieben von: Lorenz

Mittwoch, den 13. August 2014 um 11:42 Uhr



~~Ein Kohlefrachter droht in Schleusenkanal zu sinken~~